

REXRODT VON
FIRCKS STIFTUNG



Rehabilitation krebserkrankter Mütter & ihrer Kinder



gemeinsam. stark. gesund.

Tätigkeitsbericht 2023

Inhalt

Wo wir helfen	4
Was wir tun	5
Was wir fördern	6
Sozialberatung	8
Wer wir sind	10
Der Vorstand & das Kuratorium	11
Das Stiftungsteam	12
Die „Rexis“	13
Unsere Arbeit in Zahlen	14
Highlights	18
Bilanz	21
Ausblick	23

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2023 zurück, in dem wir mit den einzigartigen Programmen krebserkrankten Müttern und ihren Kindern erneut zur Seite stehen konnten. In einer Zeit, in der das Leben oft unvorhersehbare Wendungen nimmt, erfüllt es uns mit Zuversicht und Dankbarkeit, dass wir gemeinsam mit Ihnen diese wertvolle Unterstützung leisten können.

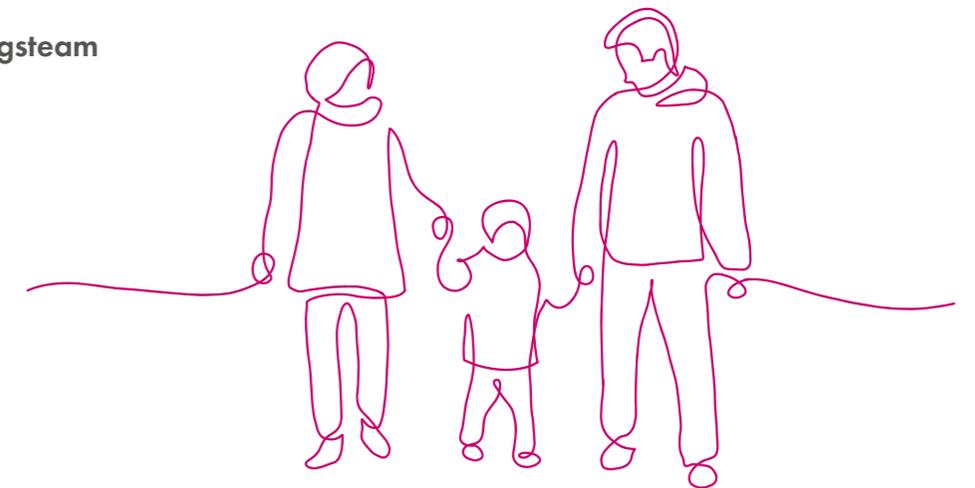
Seit **2006** engagieren wir uns mit Herzblut und Hingabe für **krebserkrankte Familien** und sind stolz auf das, was wir in all diesen Jahren erreicht haben. Ohne die zahlreichen und wichtigen Förderer, die uns mit ihren Ressourcen, ihrem Vertrauen und ihrer Solidarität zur Seite stehen, wäre unsere Arbeit in diesem Umfang nicht möglich.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, den betroffenen Familien ein Stück Normalität und Freude zurückzugeben. Jeder Blick in das lachende Gesicht eines Kindes oder in das sorgenfreie Gesicht einer Mutter ermutigt uns, diesen Weg weiterzugehen und unermüdlich an unserer Mission festzuhalten.

Zusammen schenken wir Hoffnung und eröffnen neue Perspektiven.

Danke, dass Sie an unserer Seite sind.

Herzlichst, Ihr Stiftungsteam





Was wir tun

Wir bieten an Krebs erkrankten Müttern, ihren minderjährigen Kindern und Partner:innen/Vätern zwei medizinische Rehabilitations- und Kurmaßnahmen an, deren Behandlungsfokus unterschiedlich gesetzt sind.

In den Stiftungsprogrammen werden diese Mamas mit Brustkrebs (seit 2006) und allen anderen Krebsentitäten (seit 2011) behandelt. Pro Jahr können bis zu **600 Familien** aufgenommen werden. **Bisher wurden hier rund 14.000 Familien an Körper, Geist und Seele gestärkt.**

Alle drei Wochen reisen rund 40 Mamas und ihre Kinder (pro Durchgang) aus ganz Deutschland (teilweise auch aus Belgien, Österreich und der Schweiz) in die Programme „**gemeinsam gesund werden**“ und „**zusammen stark werden**“ in den Kooperationskliniken in Grömitz a. d. Ostsee, Friedrichskoog a. d. Nordsee und Neuburg am Inn bei Passau an.

Wo wir helfen

Junge Mütter, die an Krebs erkranken und vor allem ihre Kinder, die diese schwierige Zeit miterleben, benötigen nach dem anstrengenden Therapieweg Orientierung und Hilfe, um wieder in dem Leben nach der Krebsdiagnose, Fuß zu fassen.

Dafür erhalten sie in den selbst entwickelten Stiftungsprogrammen von einem Expertenteam aktive Unterstützung, um diesen Schicksalsschlag körperlich und seelisch zu verarbeiten. **Das Einzigartige hierbei ist, dass die Kinder durch die Krebserkrankung der Mutter als grundsätzlich mitbetroffen eingestuft werden und somit als Patientenkinder mit eigenem Therapieplan aufgenommen und behandelt werden.** Das gesamte Familiensystem wird hier in den Fokus gestellt. Individuelle, ressourcenorientierte Begleitung ist das Leitmotiv dieser bis heute innovativen Programme. **2011 wurde eine Begleitstudie der Universität Marburg veröffentlicht, welche die langfristige Wirksamkeit der Maßnahmen bis heute eindrucksvoll belegt.**



150.000

Familien sind jährlich von einer Krebserkrankung neu betroffen.

72.000

Frauen erhalten pro Jahr allein die Diagnose Brustkrebs. Davon ist jede **6. Frau jünger als 50 Jahre** und hat betreuungsbedürftige Kinder im Alter bis zu 16 Jahre.

Quelle Robert Koch Institut (2022)

Was wir fördern

Um die dringend notwendigen Maßnahmen dauerhaft auf dem aktuellsten Qualitätsstandard anbieten zu können, finanziert die Stiftung mithilfe von Spendengeldern alle Behandlungsbausteine, die durch den Regeltagesatz der Krankenkassen nicht abgedeckt werden können. Sachspenden, sowie die regelmäßige Ausstattung von Therapie- und Sporträumen werden ebenfalls von der Stiftung finanziert.

Um die großen und kleinen Patienten exzellent behandeln zu können, ist die Mitfinanzierung einer Pädagogen- und einer Psychologenstelle in der Klinik Ostsee-Deich unerlässlich.

Was wir fördern (Auszug):



Kinder-Therapie
Schatzgruppe



Pulsuhren, Eventzelt &
Hoola-Hoop Reifen



Yoga & Krebs



Therapeutische Bauernhofbesuche



Expertenvorträge
für Mütter



Teenie-Treff



Trampolintherapie



Psychologenstelle

Sozialberatung

Der telefonische und schriftliche Beratungsbedarf für Familien, die von einer Krebserkrankung der Mama betroffen sind, wird von Jahr zu Jahr größer und komplexer.

Es geht oftmals weit über Fragen zur Antragstellung hinaus, es wird persönlich, emotional und es wird immer wieder deutlich, in welcher anstrengenden Ausnahmesituation sich alle Familienmitglieder befinden. Wir sprechen mit den betroffenen Frauen, mit den Partnern, die sich für ihre Liebste einsetzen, mit den Eltern der Patientin, mit Freunden und Geschwistern, mit Alleinerziehenden, die kaum Unterstützung im Alltag haben.

Es ist uns ein Herzensanliegen diesen Menschen mit unserer Fachkompetenz, Erfahrung und Empathie aufzufangen und Impulse zu setzen, die sie spüren lassen, dass sie nicht allein sind und es Licht am Ende des Tunnels gibt.

Beratungsthemen (Auszug):

▶ *Kinderwunsch nach Brustkrebs –
wohin kann ich mich wenden?*

◀ *Was tun bei Ablehnung des
Schwerbehindertenausweises?*

▶ *Was kann die Oma einer mit
Metastasen lebenden Tochter
für sie und das Enkelkind tun?*

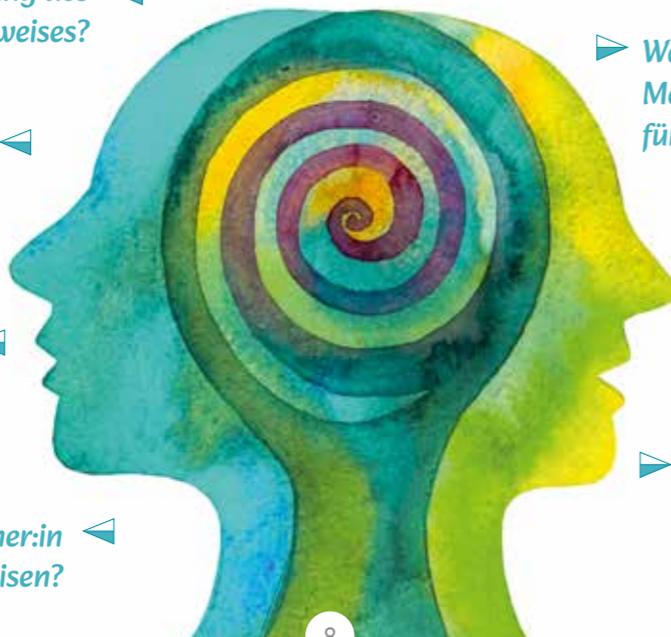
◀ *Was tun bei Ablehnung
der Kostenübernahme
des Brustaufbaus?*

▶ *Mein Kind weiß nicht,
dass ich Krebs habe,
soll ich es sagen?*

◀ *Klärung Patientenstatus
bei 13-jährigem Kind,
das privat versichert ist?*

▶ *Gibt es eine Maßnahme
bei Gebärmutterhalskrebs?*

◀ *Kann mein(e) Partner:in
mitanreisen?*



Wer wir sind

Das Stiftungsteam besteht aus dem Vorstand, dem Kuratorium sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterin. Der engagierte Vorstand und das Kuratorium der Stiftung zeichnen sich nicht nur durch ihre hohe fachliche Kompetenz aus, sondern vor allem durch ihre Empathie, ihren Weitblick und ihre Tatkraft. Diese besonderen Eigenschaften ermöglichen es ihnen, die Stiftungsarbeit neben ihren eigenen beruflichen Verpflichtungen erfolgreich zu unterstützen.

Durch ihr ehrenamtliches Engagement tragen sie maßgeblich dazu bei, dass die Stiftung ihre wichtigen Programme umsetzen kann und so Familien mit Krebs wirkungsvoll unterstützt werden.

Neues Vorstandsmitglied: Herzlich willkommen

Nadine Espey hat von Beginn an die Reha- und Kurprogramme begleitet. Sie bringt eine Fülle von Erfahrungen und Expertise mit, und wir freuen uns auf ihre Impulse und Ideen, die eine wertvolle Bereicherung für die Stiftung darstellen.



Nadine Espey Geschäftsleitung ARGE Eltern & Kind Kliniken, Passau

Fachkundiger Rat, tatkräftige Hilfe und herzlicher Beistand. Diesen Dreiklang (er-)lebe ich in meinem seit über 17 Jahren währenden Einsatzes für Familien in Not. Ich freue mich darauf, diese Erfahrungen in der Rexrodt von Fircks Stiftung weiterhin engagiert einbringen zu dürfen.



A. Rexrodt von Fircks (†2024)
Stiftungsgründerin &
Vorstandsvorsitzende



Dr. R. Gaase
Vorstandsmitglied

Das Kuratorium stellt sich vor



Rüdiger Goll Geschäftsführender Gesellschafter Industrie Consult Internat. M&A GmbH

Mein Engagement ist von dem Wunsch getrieben, eine positive Veränderung im Leben der Familien mit Krebs zu bewirken und ihnen eine Stimme zu geben. Ich möchte dazu beitragen, dass sie sich nicht allein fühlen und die nötigen Ressourcen und Werkzeuge erhalten, um diese schwere Zeit gemeinsam zu meistern.



Tobias Piontek Diplom Jurist - Rechtsreferendar bei Taylor Wessing, Düsseldorf

Bereits als studentische Hilfskraft und später als wissenschaftlicher Mitarbeiter konnte ich die unglaublich wichtige und wertvolle Arbeit der Stiftung jahrelang hautnah erleben und unterstützen. Es ist mir daher ein Herzensanliegen, der Stiftung auch weiterhin im Kuratorium ehrenamtlich verbunden zu sein.



Robert Lueb Direktor Finanzmanagement, Evangelische Bank eG

Mir liegt die Arbeit für die RvF-Stiftung am Herzen, da ich hier meine Erfahrung aus der Vermögensanlage für Stiftungen und Unternehmen der Sozialwirtschaft ganz unmittelbar einbringen und damit einen Beitrag für Betroffene und deren Familien leisten kann.

Peter Rexrodt Chemieingenieur, Essen

Das Stiftungsteam



Maitreya Gipser

Leitung Kommunikation und Fundraising

arbeitet seit 2010 hauptamtlich für die Stiftung. Sie behält den Überblick, denn bei ihr laufen alle strategischen und operativen Ebenen der Stiftungsarbeit zusammen. Mit Herzblut und Engagement beutret sie das Fundraising und kümmert sich z. B. um Patientinnen, Projektpartner und Förderer.



Gila Krebs-Feinermann

Graphikdesignerin und Fotografin

unterstützt die Stiftung seit 2014 mit ihrem Blick für Layout und ihre Kreativität. Oya, die Mutmach-Hummel, das Stiftungsmaskottchen, stammt z. B. aus ihrer Feder und wir schätzen uns glücklich, sie mit an Bord zu haben.



Kathrin Spielvogel

Referentin f. Öffentlichkeitarbeit; Fundraising & Beratung

gehört seit 2016 in Teilzeit zum Team und unterstützt die Stiftung u. a. in der Beratung, mit den von ihr geschriebenen Texten, der Neugestaltung von Informationsmaterial, den Newslettern sowie mit emotionalen Fachvorträgen in Kliniken, auf Kongressen etc.



Martha Schieron

Spendenbuchhaltung & Social Media

Niemand ist so schnell wie sie, wenn es um ansprechende und moderne Posts geht, die unsere Follower auf dem Laufenden halten.



Die Rexas

Das ehrenamtliche Netzwerk, das aus ganz Deutschland kommt, wird seit 2017 stetig größer und ist aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Uns berührt vor allem das Engagement der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die uns schon seit mehreren Jahren aktiv begleiten und etwas von der Unterstützung, die sie in den Programmen erfahren haben, zurückgeben möchten.

Unsere Arbeit in Zahlen

In welchem Umfang die Stiftungsprogramme wirken, belegen die eindrucksvollen Daten und Fakten für 2023. Hier sehen Sie, wie viele Familien an den einzigartigen Programmen teilgenommen haben und können erahnen mit wie viel Expertise und Herzblut die Teams in den Kliniken vor Ort, die Mamas, ihre Kinder und Partner:innen stärken.

Schwerpunktkur

„zusammen stark werden“



Rehabilitationsmaßnahme

„gemeinsam gesund werden“



„Am meisten beeindruckt hat mich, wie locker und flockig die Kinder auf dem Spielplatz über die Erkrankung ihrer Mamas gesprochen haben. Wie sensibel und aufmerksam der offene Umgang damit von den Psycholog:innen begleitet wurde.

Ich brauchte mir keine Sorgen mehr zu machen und bekam die Rückmeldung, dass sie sich den Umständen entsprechend normal weiterentwickelt hatten. Das hat mir eine große Last von den Schultern genommen.“

Sandra M. über „ggw“ 2023



FOTOSHOOTING "GEMEINSAM GESUND WERDEN"

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wir sind alle drei Wochen in den Maßnahmen vor Ort, treffen die Familien und dürfen in die freudigen Kinderaugen schauen, die glücklich, zufrieden und gestärkt wieder nach Hause fahren.

Damit wir diese Momente mit unseren Förderer:innen teilen können, haben wir im Sommer 2023 in Grömitz Familien porträtiert, die Lust dazu hatten, sich für uns ablichten zu lassen. Als Dankeschön haben sie ihre wunderschönen Familienfotos für zu Hause mitbekommen und wir können, dass was wir zumeist nur in Worten ausdrücken, nun auch in den stimmungsvollen Bildern von Gila Krebs-Feinermann zeigen.



STADTLAUF QUEDLINBURG

Zum siebten Mal konnten es über 230 Lauf- und Gehbegeisterte vor dem Quedlinburger Rathaus kaum erwarten, den **Charity-Lauf** zugunsten der RvF-Stiftung zu absolvieren.

Die Idee hatte **Dr. Kristina Florschütz**, auch eine „Rexi“ und er hat sich inzwischen zu einer festen Größe etabliert. Durchgeführt mit dem **Brustkrebszentrum am Harzkrankenhaus** und mit Unterstützung der „Rexis“ waren auch in diesem Jahr die Lauf-Shirts, welche inzwischen Kultstatus haben, wieder heiß begehrt. Insgesamt kamen **6123 €** für die Stiftungsprogramme zusammen.



BUSENFREUND AWARD MAMAZONE E.V.

Der Vorstand von **mamazone e.V.** hat Stiftungsgründerin Annette Rexrodt von Fircks mit dem **"Busenfreund" - Award 2023** ausgezeichnet.

In einer rührenden Laudatio wurde ihr Engagement und ihre Visionskraft mit der sie die einzigartigen Reha- und Kurprogramme für krebskranke Mütter und ihre Kinder etabliert hat, gewürdigt. *„Mit ihrer feinen, intelligenten, humorvollen und unbeirrbareren Art konnte kein Widerstand Sie aufhalten, und die Programme der Rexrodt von Fircks Stiftung sind aus der heutigen Rehalandschaft nicht mehr wegzudenken.“*

Frau Rexrodt von Fircks war unglaublich stolz und berührt von dieser Auszeichnung.



AROMAÖLTHERAPIE IN "ZSW"

Imke Tamkus ist in der Klinik Nordseedeich als **Yoga & Krebs Expertin** für die Patientinnen im Einsatz. Mit ganz viel Herz und Erfahrung lernen die Mamas bei ihr auf sanfte Art und Weise liebevoll mit sich und ihrem Körper in Kontakt zu kommen.

Dabei hilft die Aromatherapie, die von Stiftungsseite finanziert wird. Der Duft der Öle beeinflusst die Psyche und unterstützt die mentalen Trainingsziele im Yoga.



DGHO KONGRESS

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Teil der Stiftungsarbeit, denn obwohl die Stiftungs-Programme seit 2006 und 2011 stattfinden, begegnen uns immer wieder Praxen und Kliniken, die uns noch **nicht** kennen.

Deshalb ist es wichtig, dauerhaft am Puls der Zeit zu bleiben und **Ärzte sowie Fach- und Pflegepersonal** darüber zu informieren, **wer wir sind und was wir tun**.

Der Beratungsbedarf für Reha- und Kurmaßnahmen ist weiterhin hoch, vor allem auch für die Krebserkrankungen, die nicht so häufig auftreten wie Brustkrebs.



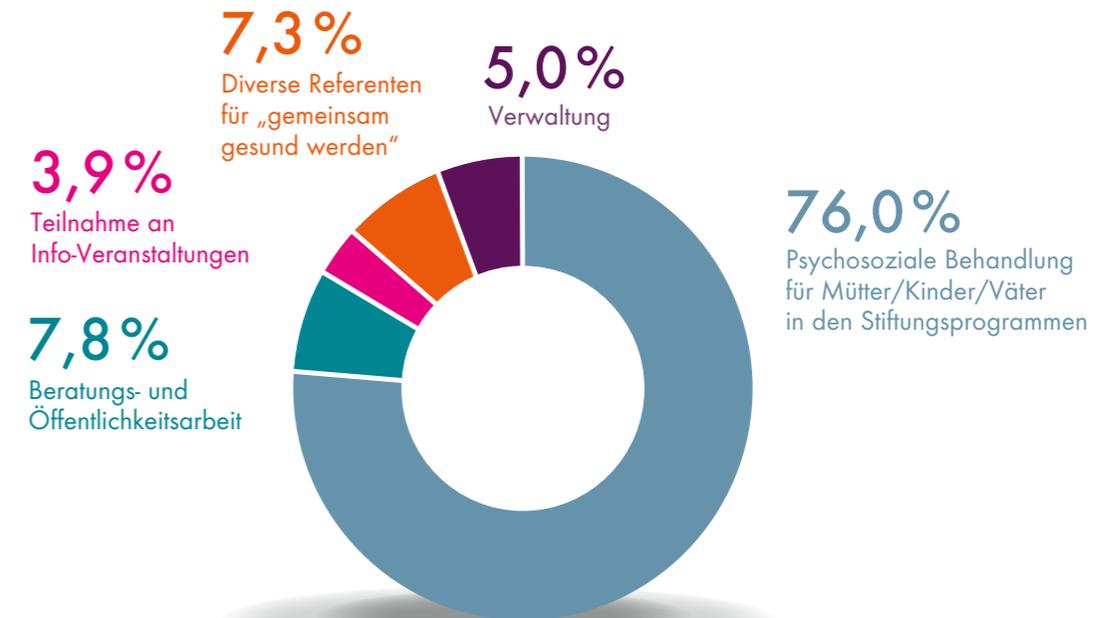
START SOCIAL E.V. STIPENDIUM

Im Sommer 2023 haben wir uns mit intensiv ausgearbeiteten Bewerbungsunterlagen für das **start social e.V. Stipendium** beworben. Mit diesem Stipendium erhalten die Organisationen ein vier Monate langes, kostenloses Unternehmens-Coaching, das genau zugeschnitten ist auf die Ziele und Bedarfe der in unserem Fall Stiftung.

300 Organisationen haben sich beworben und wir wurden als **eine von 100** Organisationen als Stipendiat ausgewählt. Im November ging es los mit der intensiven Arbeit, die zusätzlich zum täglichen operativen Geschäft zu erledigen war. Und so viel sei schon mal verraten: Wir haben es sehr weit gebracht. Mehr dazu folgt im Tätigkeitsbericht 2024.



Bilanz 2023



Spendeneinnahmen
= **291.164 €**



Ausblick

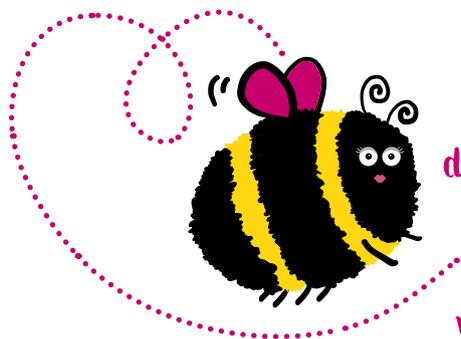
Die Zahl der von Krebs betroffenen Menschen nimmt weiterhin stetig zu und damit steigt ebenso die Nachfrage nach unseren Angeboten kontinuierlich. **Unser Ziel ist es, die bestehenden Programme dauerhaft zu den aktuellsten und besten medizinischen Standards anzubieten.**

Da unsere Stiftung bundesweit bekannt ist, uns viele Betroffene selbst, Unternehmen sowie andere philanthropische Einrichtungen durch Spenden unterstützen, können wir seit einigen Jahren feststellen, dass wir für jeweils drei Jahre über die notwendigen Finanzmittel verfügen, um den gesamten finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Da wir kein Stiftungskapital besitzen, aus dessen Zinsen wir schöpfen könnten, ist es unerlässlich Rücklagen zu bilden. Denn wir können nie voraussehen, ob wir im laufenden Jahr genügend Spenden erhalten werden, um die Bedarfe zu decken.

Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Unterstützer:innen die uns dabei helfen, die unverzichtbare Stiftungsarbeit zu leisten!

Spenden Sie jetzt!





*„Ich bin Oya,
die Mutmach-Hummel,
das Maskottchen
der Rexrodt
von Fircks Stiftung.“*



Rexrodt von Fircks Stiftung

Hauptverwaltung Essen:

Agnesstraße 8 · 45136 Essen

E-Mail: kontakt@rvfs.de

www.rvfs.de

Spendenkonten

Deutsche Bank Düsseldorf:

IBAN DE22 3007 0010 0325 3333 00

Stadtsparkasse Düsseldorf:

IBAN DE04 3005 0110 1005 7406 65